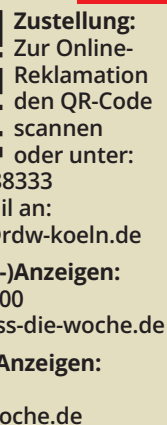


EXPRESS
Die Woche



Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de



Foto: O. Pulver

War es das mit den Wolkenkratzern?

JETZT WINTERPREISE NUTZEN!



Infos & Termin unter: **0228-46 69 89**

Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION



19%
**MwSt.
AUF ALLES**
GESCHENKT
ohne Wenn
und Aber*

AB
SOFORT
EXKLUSIV

FREITAG
6.
FEBRUAR

**BIS
21 UHR**

EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim,
Frechen, Bergheim und
Köln-Gremberghoven

porta.de

* Nähere Informationen
im Innenteil.

Köln. Die KVB planen den Kauf von 69 neuen Stadtbahnen. Zur Finanzierung soll die Stadt ein Darlehen über 364 Millionen Euro bereitstellen. Zusammen mit bereits beauftragten 62 Niederflurbahnen für 363 Millionen Euro sowie 132 Hochflurbahnen für 700 Millionen Euro belaufen sich die Gesamtinvestitionen auf 1,4 Milliarden Euro.

Ziel der Fahrzeugerneuerung ist es, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des Stadtbahnverkehrs wieder zu verbessern. Nachdem in den vergangenen Jahren vor allem Personalmangel zu Ausfällen geführt hatte, gelten inzwischen die überalterten Fahrzeuge als Hauptursache für Störungen und ausgedünnte Fahrpläne. Eine Alternative zum Kauf neuer Bahnen sieht die KVB nicht. Die Flotte umfasst derzeit rund 290 Fahrzeuge, von denen viele überaltert sind oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

Köln. Historischer Erfolg für die Kölner Haie: Der Spitzenreiter der Deutschen Eishockey Liga (DEL) hat mit dem 16. Sieg in Serie eine neue Liga-Bestmarke aufgestellt. Die Kölner gewannen am Sonntag ein umkämpftes Heimspiel gegen die Nürnberg Ice Tigers mit 5:2 (1:1, 2:1, 2:0) und knackten damit schon am 43. Spieltag die 100-Punkte-Marke. So früh gelang dies in der Liga-Historie noch keinem Team.

Mit 15 Siegen nacheinander hatten die Kölner den Rekord der Adler Mannheim aus der Saison 2001/02 erst am vergangenen Freitag egalisiert. Doch Haie-Kapitän Moritz Müller will mehr: „Es ist wichtig, dass wir uns nicht auf den

Die Jecken haben die Wahl

Foto: Decker



So sah der Preis für die Nörisschen Oscars im vergangenen Jahr aus. Foto: pr

Foto: priva

 **sanitherm**
Peter Schumacher GmbH

- zuverlässig
- erfahren
- nachhaltig, incl. Wartungsangebot

Individuelle Anpassung nach persönlicher Beratung.
Effizienz durch leistungsgerechte Auslegung. Zukunfts-orientierte Heizsysteme wie Wärmepumpe, auch als Hybridsystem mit traditionellen Brennstoffen.

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 10 • duerscheidt@sanitherm.de



Weitere Info

Wir erneuern Ihre
Energieversorgung.

© Flaggaschiff Film

Trauer um Klaus Liebram

VON RENÉ DENZER

Porz. Die Porzer Karnevals-familie trauert um Klaus Liebram. Der ehemalige Präsident des Festausschusses Porzer Karneval (FAS) ist im Alter von 86 Jahren gestorben. „Wir danken Klaus Liebram für sein Engagement und die Spuren, die er im Porzer Karneval hinterlassen hat“, heißt es seitens des aktuellen Vorstands des FAS.

Von Mai 1998 bis Mai 2007 war der gebürtige Ostwestfale Präsident des Dachverbandes der Porzer Karnevalisten. Den wollte er lebendiger gestalten. „Das Porzer Narrenschiff muss einen neuen, frischen Anstrich bekommen“, sagte Liebram bei seiner Antrittsrede. Als „Maler“ standen Liebram ein Team aus Alt und Jung im FAS-Vorstand zur Seite. Den Porzer Karneval fest im öffentlichen Leben zu installieren, das sei immer sein Ziel gewesen, sagte Liebram zum 50-jährigen Bestehen des FAS vor einigen Jahren. Und dazu bedurfte es auch Neuerungen in den Bereichen Veranstaltungen und Auftritte des Porzer Dreigestirns. Er selbst habe schöne Erinnerungen an die Zeit, sagte er damals. Altenheime, Pestalozzi-Schule – etliche Auftritte mit den Porzer Dreigestirnen seien ihm in guter Erinnerung geblieben. Besonders der im Hospiz in Urbach. „Ich war zuvor noch nie in einem Hospiz gewesen“, sagte Liebram. Ganz überwältigt sei er gewesen, wie die Menschen auf das Trifolium um Prinz Hartmut Kloß reagiert hätten. „Das bleibt hängen und jagt mir noch heute einen Schauer über den Rücken.“



Doch nicht nur im Bereich Veranstaltungen und Auftritte galt es, etwas zu ändern. Auch die finanzielle Situation des FAS musste stabilisiert werden. Deswegen gebühre auch den Unterstützern des Porzer Karnevals, allen voran dem Närrischen Rat, großer Dank, hatte Liebram immer wieder betont. Über Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) führte der Weg von Liebram in den Porzer Fasteleer. Unter anderem vermittelte er Traktoren für den Porzer Rosensonntagszug. Das Engagement für die fünfte Jahreszeit nahm immer weiter zu. Von Beginn an engagierte er sich im Närrischen Rat, einem Freundeskreis, der den Porzer Karneval finanziell unterstützt und dem er bis zu seinem Tod angehörte. Liebram spielte auch eine bedeutende Rolle für den Fortbestand des Porzer Kinderdreigestirns und wirkte an der Neugründung der Kinderprinzengarde Porz mit. Der FAS bezeichnet Klaus Liebram als einen „wichtigen Rettungsanker in einer für den Porzer Karneval schwierigen Phase“.

Auch persönlich hatte der Fasteleer für Klaus Liebram eine besondere Bedeutung, hier traf er auch seine Frau Renate. Das war am 29. Januar 1970 bei der Polizeisitzung in der Kölner Börse.

Niederländischer Frachter lag vorläufig auf einer Sandbank



Der havarierte Frachter lag auf einer Sandbank bei Westhoven.
Foto: Marie-Dollimah Mikus

Güterschiff bei Westhoven havariert

Auf der Höhe von Porz-Westhoven/Rodenkirchen (Rheinkilometer 681) ist am Samstagmittag ein Güterschiff havariert. Wie es dazu kam, dass durch ein Leck im Bug Wasser in den 85 Meter langer Frachter eindringen konnte, ist bislang unklar. „Die Ermittlungen zur Ursache dauern

derzeit noch an“, teilte die Wasserschutzpolizei Duisburg am Montag mit. Für die Versicherung wird interessant sein, ob ein Fehler des Kapitäns zu dem Unfall geführt hat.

VON SARAH BORNEMANN, MARTIN GÄTKE UND ULI KREIKEBAUM

Köln. Der Frachter unter niederländischer Flagge, der vom Niederrhein kam, hatte 1300 Tonnen Sand geladen. Um 14.46 Uhr war ein Notruf des Kapitäns in der Leitstelle Köln eingegangen, teilte ein Feuerwehr-Sprecher mit. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte zeigte sich ein erheblicher Tiefgang im Bugbereich. Der Kapitän hatte den Frach-

ter auf eine Sandbank in Köln-Porz gesetzt, um die Fahrrinne nicht zu blockieren. Der relativ geringe Pegelstand des Rheins, der am Samstag bei 2,06 Metern lag, „dürfte nicht die Ursache gewesen sein“, das Schiff sei vermutlich nicht auf Grund gelaufen, sagte ein Mitarbeiter des Wasserschiffahrtsamts dem „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Neben dem Rettungs- und Löschboot der Feuerwehr Köln wurde zur Unterstützung ein Löschboot der Feuerwehr Bonn alarmiert. 23 Einsatzkräfte der Feuerwehr Köln, fünf aus Bonn sowie 21 Kräfte der DLRG waren im Einsatz. Erst kurz vor Mitternacht war die Lage unter Kontrolle.

Nach Angaben der Feuer-

wehr standen die Bugkajüte und angrenzende Räume etwa 2,5 Meter unter Wasser. Mit Pumpen beider Löschboote konnte der Wasserstand zunächst stabilisiert und leicht gesenkt werden. In der Spitze wurden mehr als 10.000 Liter Wasser pro Minute aus dem Schiff gepumpt. Das Schiff wurde so auf die Sandbank aufgesetzt, dass kein Wasser mehr durch das Leck eindringen kann.

Ein Baggerschiff entlud rund 500 Tonnen Sand aus dem vorderen Teil des Frachters. Dadurch schwamm der Bug weiter auf. Wegen des „erkennbar großen Lecks“ wäre ein Abschleppen in einen Hafen oder eine Werft jedoch mit hohen Risiken verbunden gewesen,

teilte die Feuerwehr mit.

Zunächst wurde der vordere der beiden Laderäume entladen, der hintere soll folgte am Dienstag. Der unbrauchbare Sand wurde laut Wasserschiffahrtsamt unterhalb von Leverkusen im Rhein verklappt. Der Frachter wurde zur Reparatur in den Mülheimer Hafen geschleppt.

Gut zu wissen in diesem Zusammenhang: Havarien sind extrem selten, die Feuerwehr erinnert sich auf Anfrage an kaum einen vergleichbaren Fall in Köln. Im Frühjahr 2007 hatte ein Binnenschiff bei Köln-Zündorf 32 Container verloren und war auf Grund gelaufen. Der Rhein war in der Folge für fünf Tage voll gesperrt worden.

Familienanzeigen



Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du für immer von uns fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun steht es still, doch unvergessen.

Herta Klein

* 30. August 1939 † 5. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Uwe und Manuela

Traueranschrift: U. Klein
c/o Bestattungshaus Lenartz & Diehm, Frankfurter Straße 536, 51145 Köln (Porz-Urbach)
Die Trauerfeier findet statt, am Freitag, dem 6. Februar 2026 um 13.00 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Porz-Urbach, Mühlenweg.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille statt.



Ich habe euch nicht verlassen.
Ich bin nur ein Stück vorausgegangen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Vincenzo Cavaliere

† 10. Dezember 2025 Köln, im Januar 2026

Familie Cavaliere

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können. ("Der kleine Prinz")



Nadine Frankowski

geb. Decker
* 7.11.1980 † 22.1.2026

Wir werden dich nie vergessen.

In Liebe
Mama und Papa
Zoé
Tanja und Peter mit Max
Deniz und Ben
Sebastian und Mirka
sowie alle Anverwandten

Kondolenzanschrift: Familie Decker c/o Bestattungen Schallenberg, Oberstr. 16, 53859 Niederkassel
Die Trauerfeier mit anschließender Baumbestattung findet am Freitag, den 13. Februar 2026, um 10 Uhr, auf dem Friedhof Leidenhausen in 51145 Köln, Schubertstraße, statt.
Auf Wunsch von Nadine darf auf Trauerkleidung verzichtet werden.
Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an den Verein Endlich, Palliativ und Hospiz, IBAN: DE03 3705 0299 0310 5523 58, Kennwort: Nadine Frankowski

Wir helfen im Trauerfall

In Köln beheimatet, in Porz zu Hause.
Den Menschen bei uns vor Ort verbunden.

02203 53438
Hauptstraße 389
51143 Köln
bestattungshaus-schweitzer.de

Eine Vorsorge entlastet Ihre Familie

LANGEL
BESTATTUNGEN

02203 / **31139**
Heumarer Straße 16
51145 Köln
www.bestattungen-langel.de

LENARTZ & DIEHM
BESTATTUNGSHAUS

Ihr Bestattungshaus in Porz jetzt zusammen an neuer Adresse:
Frankfurter Straße 536 · 51145 Köln (Porz-Urbach)
Telefon: 02203 24429 oder 65522
Wir sind jederzeit telefonisch erreichbar

Wir haben genügend Raum.
Hauseigene Feierhalle für den persönlichen Abschied.

02208-2623
Oberstraße 16, Ndk-Rheidt
Berliner Str. 56, Ndk-Ranzel
www.bestattungen-schallenberg.de

Schallenberg
BESTATTUNGEN

www.bestattungen-glahn.de | 02203/64117

Den eigenen Koffer packt man besser selbst. Auch für die letzte Reise.

Bestattungsvorsorge - Entlastung für Ihre Familie.

Frankfurter Straße 226 | 51147 Köln (Porz-Wahn)

BESTATTUNGSHAUS Wiedenau

- Eigene Trauerhalle
- Bestattungsvorsorge
- Tag & Nacht dienstbereit
- Erledigung aller Formalitäten

Trauerfälle setzen viele Gefühle frei . . . wir möchten Ihnen mit unserer Erfahrung helfen, Ihre Gedanken und Wünsche in Einklang zu bringen.

51149 Köln-Porz-Ensen, Elisenstr. 12, Tel. 02203/1 55 18

VELTEN
STEINMETZBETRIEB
seit 1921

Grabdenkmäler
Individuelle Anfertigung

Schubertstrasse 60 · Porz-Eil (Friedhof Leidenhausen)
Tel.: 0 22 03/3 94 24 · www.velten-steinmetz.de

www.flohr-faust-grabsteine.de

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Urnengrab Komplett-Set € 1.190,-

Einzelgrab Komplett-Set € 2.350,-

Doppelgrab Komplett-Set € 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage, Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.
Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

Bald geht Markus Weber nach 35 Jahren in den Ruhestand

Chef-Ermittler: Ich will den Mord an Seckin klären



Ex-Polizeipräsident Falk Schnabel, Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer, Ermittlungsleiter Markus Weber und Seckins Bruder Basri (v.l.n.r.) im März 2023 bei einer Aktion. Foto: Goyert

Mordermittler Markus Weber hat furchtbare Dinge in seinem Job gesehen. Dinge, die man kaum in Worte fassen kann. Er und seine Kollegen haben viele Verbrechen geklärt und Täter hinter Gitter gebracht. Doch ein Fall lässt ihn nicht los, den er noch unbedingt klären will: Der grausame Sexmord an Seckin Caglar (16), die am 16. Oktober 1991 in Poll sterben musste.

VON OLIVER MEYER

Poll. Sie haben alles versucht, um in den vergangenen 35 Jahren den Mörder der jungen Türkin zu fassen. Reihen-

DNA von damaligen Anwohnern und Verdächtigen, zig Vernehmungen und Aktionen – doch nichts half.

Viele Ermittler der Kölner Mordkommission versuchten sich in den vergangenen Jahren immer wieder an dem Fall. Ein ehemaliger Beamter zum EXPRESS: „Uns alle hat dieser Fall nie losgelassen. Natürlich auch, weil ein Kindermörder weiter frei ist, den wir gern verhaften würden. Auch, damit die Familie endlich zur Ruhe kommen kann.“

Der Fall wühlte die Ermittler auch aus einem anderen Grund auf. Denn man hatte eine heiße Spur, um den Fall möglicherweise vor vielen

Jahren zu klären – doch daraus wurde nichts, obwohl das völlig unverständlich ist.

Wenige Wochen nach dem Tod der 16-jährigen Schülerin in Porz nahe der KVB-Haltestelle Poll-Autobahn legte eine unbekannte Frau einen Brief bei Familie Caglar ab – und verschwand wieder. Sie behauptete in dem Schreiben, sie kenne den Täter. Aber ihre Situation sei so, dass sie sich nicht der Polizei anvertrauen könne. Sie bete für die Familie und ihre tote Tochter, erläuterte sie.

Die Mordkommission fahndete daraufhin nach der Frau – und installierte eine Videokamera im Hausflur. In der

Hoffnung, dass die Frau zurückkehren würde. Und tatsächlich filmte die Kamera die Frau. Was bis heute für Verwirrung sorgt: Diese Frau hatte einen riesigen Teddy dabei. Die Polizei veröffentlichte später ein Foto, fragte, wer die Frau kenne oder gesehen habe. Aber: Niemand meldete sich und konnte Angaben zu der Frau machen.

Die Mordkommission befürchtete, die Unbekannte könne in Lebensgefahr schweben – falls der Mörder beschließt, sie mit ihrem Wissen für immer zum Schweigen zu bringen. Ob das passiert ist, weiß man bis heute nicht. Denn die Frau blieb

verschwunden. Für Weber und seine Kollegen war es eine sehr wichtige Spur, die die Wende in dem Fall bedeuten können.

Cold Case-Experte Markus Weber steht nach 35 Jahren bei der Kölner Polizei vor dem Ruhestand. Doch diesen Cold Case, diesen letzten Fall, will er noch klären. Bereits am 8. Mai 1992 wurde der Kölner Mord in „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ vorgestellt. Nun bekommt Weber am 25. Februar eine zweite Chance, diesen Fall den ZDF-Zuschauern im Studio München zu schildern. In der Hoffnung, dass der letzte große Versuch endlich den Durchbruch bringen wird.

Ensen: Das lange Warten auf den Marktplatz-Umbau



Das Thema Ensener Marktplatz findet kein Ende. Foto: Denzer

VON RENÉ DENZER

Porz. Den Fraktionen von CDU, SPD sowie Grüne/Volt in der Bezirksvertretung (BV) Porz stößt ein Thema sauer auf: die Neugestaltung des Ensener Marktplatzes. Seit Jahren sind die Beschlüsse gefasst und später erneut bekräftigt worden. Einzig getan hat sich vor Ort noch nichts.

Mal ruhte die Planung für rund zwei Jahre wegen fehlendem Personal, mal waren es

Fachämter, die sich noch abstimmen mussten. Dann wiederum war das Projekt zurückgestuft worden, was das Presseamt gegenüber dieser Zeitung im Mai vorigen Jahres bestätigt hatte. „Aufgrund zahlreicher anderer Aufgaben und Maßnahmen, musste das Projekt ‚Marktplatz Ensen‘ verschoben werden“, hatte ein Stadtsprecher damals mitgeteilt. Höher priorisiert wurden unter anderem die Erschließung neuer Wohngebiete, das

Integrierte Stadtentwicklungskonzept Porz-Mitte oder die verkehrlichen Maßnahmen zur Schulwegsicherung an der Grundschule Siegburger Straße in Poll. Die Umgestaltung des Marktplatzes in Ensen lässt seitdem weiter auf sich warten.

Die ersten Pläne zur Umgestaltung des Ensener Marktplatzes wurden der BV Porz im Jahr 2015 vorgestellt. Der erste Planungsbeschluss erfolgte im Jahr darauf. Eigentlich sollten neue Sitzbänke, eine neue

Pflasterung sowie neue Bäume und weitere Bepflanzung den Platz verschönern. Die größte Veränderung sollte die Verschiebung des Elsterweges sein. Dadurch würde vor dem Edeka-Markt eine autofreie Platzfläche entstehen, die für Außengastronomie genutzt werden kann und ein Vorteil für den Lieferverkehr für den Edeka-Markt sein soll.

Die drei Fraktionen in der BV Porz kritisieren nicht nur, dass sich nichts tut, sondern

auch die Informationspolitik der Stadtverwaltung gegenüber der Porzer Politik. In einem gemeinsamen Antrag ist die Rede von „nicht akzeptabler Intransparenz“. Für die BV Porz sei es „von entscheidender Bedeutung, zeitnah und verlässlich über den tatsächlichen Stand informiert zu werden“. Nur so könne das Gremium seine Verantwortung wahrnehmen und sicherstellen, „dass demokratisch legitimierte Beschlüsse nicht durch verwaltungsinterne Priorisierungen ausgehebelt oder faktisch entwertet werden“, heißt es in dem Antrag.

Mit diesem wollen die drei Fraktionen in der kommenden Sitzung der BV Porz am Donnerstag, 29. Januar, die Verwaltung auffordern, einen aktuellen und vollständigen Sachstandsbericht zur Neugestaltung des Marktplatzes Ensen vorzulegen. Darin enthalten soll unter anderem eine konkrete Zeitplanung für ein Fachgespräch mit der Politik und die Angabe eines Baubeginns.

Dietz-Jubiläum mit Pauken und Trompeten

VON BEATRIX LAMPE

Porz. Ein 40-jähriges Dienstjubiläum wird manchmal mit einigem öffentlichen Aufsehen gefeiert, selten jedoch wirklich im sprichwörtlichen Sinne mit Pauken und Trompeten. Wenn Udo Dietz am Samstag, 24. Januar, 17 Uhr, sein Jubiläum in der evangelischen Martin Luther Kirche Wahnheide feiert, erklingen aber tatsächlich Dutzende Blasinstrumente. Vor vier Jahrzehnten hat der Pädagoge die Leitung des damaligen Posaunenchores an der Kirchengemeinde übernommen und das Ensemble über die Jahrzehnte hinweg zu einem hochwertigen sinfonischen Blasorchester ausgebaut. Mit starker Besetzung, großer Spielfreude und einem breit gefächerten, musikalischen Programm werden gut 40 Musikerinnen und Musiker unter seinem Dirigat und zu seinen Ehren spielen. Stammgäste der Wahnheider Konzerte und alle weiteren Musikbegeisterten sind zum Neujahrskonzert des Sinfonischen Blasorchesters willkommen.

Udo Dietz ist ein Kind der Gemeinde und hat schon in jungen Jahren nach Blockflöte, Gitarre und elektrischer Orgel auch die Tuba für sich entdeckt. Mit einem zuvor seit Jahren nicht genutzten Blechblasinstrument aus dem Besitz der Gemeinde übte er und spielte bald mit im Posaunenchor, der damals von Dieter Dreesbach geleitet wurde. Als der das Amt abgeben wollte, kam Udo Dietz ins Spiel. Damals war er frisch im Studium zum Musikpädagogen und hätte sich kaum vorgestellt, dass er das Ensemble vier Jahrzehnte lang führen und eine komplette Neuausrichtung in Gang setzen würde. Zunächst spielte der Posaunenchor vor allem Musik in den Gottesdiensten, befasste sich mit Chorälen und Kantaten und trat, wie es die Tradition verlangte, in reiner Blechbesetzung beispielsweise mit Trompete, Posaune und Flügelhorn auf. Durch diverse Lehrgänge kam Udo Dietz in Berührung mit anderen Musikstilen, die von Blechbläsern gespielt werden können, beispielsweise Pop, Balladen, Jazz und Spirituals. „Vor allem die Kirchentage haben mir dabei viele Impulse gegeben“, sagt der Musiklehrer. Inspiriert von der Big Band der Bonner Uni, der er lange angehörte, gab ein Plakat mit der Aufschrift „Lobt den Herrn mit allen Instru-

menten“ ihm schließlich den entscheidenden Anstoß. Er erweiterte den traditionellen Bläserchor, der an Nachwuchsmangel krankte, zu einem sinfonischen Blasorchester mit viel breiterem Spektrum. Das weckte das Interesse etlicher junger Musikbegeisterter, die auf die vorher gebräuchlichen Instrumente keine Lust gehabt hatten. Saxophon, Klarinette, Flöten – plötzlich war vieles möglich, und das wirkte enorm inspirierend.

„Auf einmal wurde unser Orchester zur Anlaufstelle für Familien, Freunde, Musiker jeder Art“, erinnert sich Dietz. „Die jungen Mitglieder haben mit ihrem Können bald vieles möglich gemacht, das vorher nicht gegangen wäre“. Anspruchsvolle Arrangements und schwierige Sätze wurden seit etwa seit dem Jahr 2000 ins Repertoire aufgenommen. Das traditionelle Weihnachtskonzert erweiterte Dietz um Weihnachtsmusik aus aller Welt und auch weltliche Lieder zum Mitsingen fürs Publikum. Um das wachsende Repertoire auch außerhalb der Weihnachtszeit präsentieren zu können, gestaltete das Orchester bald zusätzliche Sommerkonzerte etwa mit Musical-Hits, Filmmusik, Rock, Pop oder aber auch Jazz.

„Es hat für das sinfonische Blasorchester immer wieder Auf- und Abwärtsbewegungen gegeben“, erinnert sich der Leiter. Aber mit Beharrlichkeit, Mut zum Neuen und ansteckender musikalischer Freude sei es stets weiter gegangen. Udo Dietz ist der evangelischen Gemeinde sehr dankbar dafür, dass sie die Neuerungen stets mittragen und ihn unterstützt hat. Beim Jubiläumskonzert soll dieser Dank mit Musik zum Gotteslob, aber auch Musik aus diversen weltlichen Genres deutlich werden.

Das Orchester spielt aus dem breiten Spektrum dessen, was es in den vergangenen vier Jahrzehnten schon bei Konzerten vorgetragen hat. Es ist natürlich auch Neues dabei, und Weiteres soll folgen. In seinem Hauptberuf als Lehrer ist Udo Dietz nämlich zwar jüngst in den Ruhestand gegangen, die Musik in der Gemeinde will er aber weiter pflegen und junge Talente fördern. Wie seit 40 Jahren.

Der Eintritt zum Konzert „40. Dietz Jubiläum“ in der Kirche an der Sportplatzstraße/ Ecke Neue Heide ist frei, Spenden sind willkommen.



Udo Dietz mit Tuba und weiteren Blechblasinstrumenten in der Martin Luther Kirche. Foto: Lampe

düster

Komplettbäder aus einer Hand
inkl. aller Handwerksleistungen

Hauptstraße 274 • Köln (Porz) • 0 22 03 - 89 64 90
www.duester.com

HEIZUNGEN & BÄDER

Närrischer Oscar 2026 des EXPRESS: Künstler kämpfen um jede Fan-Stimme

Die Stars der kölschen Bühnen auf Titeljagd

Köln ist längst im Karnevalsmodus. Die Säle laufen warm, die Tuschle kommen im Dauerfeuer – und auf den Bühnen wird wieder um jede Pointe, jeden Ton und jeden Sprung gekämpft. Aber jetzt kommt der wichtigste Applaus: Ihr Applaus. Denn der Närrische Oscar 2026 ist gestartet – und am Ende zählt nicht das Gemunkel im Foyer, sondern die Stimme der Jecken.

VON SERKAN GÜRLER

Köln. Fünf Kategorien, fünf Pokale, fünfmal Nervenkitzel: Band, Rede, Tanz, Solo und Newcomer – und damit die ganze Bandbreite dessen, was Fastelovend heute ausmacht. Und wer glaubt, das sei nur ein Spaß-Voting nebenbei, sollte auf die Zahlen schauen: In der vergangenen Session kamen fast 70.000 Stimmen zusammen. Das ist kein Stimmchen – das ist ein jeckes Referendum.

So läuft das Voting bis zum jecken Stichtag

Die EXPRESS-Redaktion trifft eine Vorauswahl, aber danach gilt: Das Publikum hat das Wort. Das Voting läuft nicht bis Aschermittwoch, sondern mit jeckem Stichtag: Und zwar, bis zum 5. Februar 2026 um 11.11 Uhr kann abgestimmt werden.

Ein bisschen klingt es wie im Sport: Titelverteidiger, Jubiläen, Außenseiter – und jede Menge Stimmung.

Die Ausgangslage: Im Vorjahr jubelten beispielsweise die Räuber (Band), Volker Weininger (Rede), StattGarde Colonia Ahoj (Tanz), Marita Köllner (Solo) und Fiasko (Newcomer) mit dem Pokal in der Hand. Eine Auszeichnung in den Vorjahren, ist zwar ein deutliches Signal des jecken Publikums, jedoch kennt das Publikum keine Gnade. Wer sich auf den Lorbeeren vergangener Tage

ausruht, wird es nicht einfach haben.

Kategorie Band: Klassiker gegen Dauerbrenner – der Titelverteidiger mittendrin

Der Band-Oscar ist traditionell die „Königsklasse“ – weil hier die großen Säle entschieden werden: Wer hat die Hits, wer hat den Zugriff, wer bringt den Laden zum Kochen? EXPRESS nennt als Schwergewichte Namen wie Bläck Fööss, Hühner, Paveier, Brings, Kasalla, Cat Ballou und Klüngelköpp – und natürlich die Räuber, die ihren Titel verteidigen wollen. Kleine Randnotiz: Kasalla feiert Jubiläum – 15 Jahre.

Kategorie Rede: Champions League der Bütt

Eine starke Rede ist „Champions League“ – 20 bis 25 Minuten das Publikum fesseln, das ist laut EXPRESS nur etwas für die Besten. Gleichzeitig wird es nicht leichter: Stichwort Rednermangel – selbst bekannte Kräfte sprechen darüber. Jörg Runge („Dä Tupples vom Land“) mahnt, man müsse sich öfter daran erinnern, „wo für echter Fastelovend steht“ – und dass es ohne Redner nicht geht.

Im Rennen prominent: Titelverteidiger Volker Weininger, außerdem Jörg Runge, Guido Cantz, Martin Schopps – und Boris Müller, der als „Doof



Jetzt scannen & abstimmen!

Noss“ Redner-Legende Hans Hachenberg würdigt. Und als wäre das nicht genug: Auch die Weltlage drückt auf die Pointe – politische Entwicklungen sollen möglichst aktuell verarbeitet werden. Deutsche und internationale Politiker liefern dabei reichlich Futter.

Kategorie Tanz: Muskelkater trifft Magie

Karneval ohne Tanz? Undenkbar, schreibt EXPRESS – und macht klar: Hier geht's um Prestige. Titelverteidiger ist die StattGarde Colonia Ahoj, liebevoll „die heißesten Schenkel Kölns“ genannt – 2026 sogar mit Weltall-Thema und Rakete auf die Bühne.

Die Konkurrenz kommt mit Jubiläumswucht: Sr. Tölle

luftflotte (die Gesellschaft feiert ihr 100. Jahr), Kammerkätzchen und Kammerdiener (Schnüsse Tring – 125-jähriges Jubiläum) und das Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett, das seit 50 Jahren Traditionskorps parodiert.

Kategorie Solo: Die „größte Rampensau“ – wenn ein Mikro reicht

Solo bedeutet: Kein Schutz durch die Band, kein Chor im Rücken – nur Bühne, Saal, Nerven. EXPRESS sagt es so: Allein einen Saal fesseln, das schafft nur eine echte Rampensau.

Titelträgerin Marita Köllner geht mit besonderem Rückenwind ins Rennen: Sie gewann 2025 in der Solo-Kategorie und feiert 2026 ihr 60. Bühnenjubi-

läum. Ebenfalls mit Jubiläen/Marken: Björn Heuser (30 Bühnenjahre; „Kölle singt“ in der Lanxess-Arena feiert Zehnjähriges), Julie Voyage (Ken Reise – seit 20 Jahren in der Rolle), Mo-Torres (18. Bühnenjubiläum) und Et Klimpermännche (Thomas Cüpper, seit 1998 im Karneval, mit Quetsch und kölscher Seele).

Kategorie Newcomer: Nachwuchs – diesmal richtig breit aufgestellt

Newcomer ist die Kategorie für frischen Hunger: Wer schiebt sich gerade in die Säle – musikalisch oder in der Bütt? EXPRESS beschreibt genau diese Doppelspur: junge Bands/Acts und neue Rednerinnen/Redner. Bei den Musik-Newco-



Wer die Herzen des jecken Volkes erobert, wir mit einer Auszeichnung belohnt. Archivfoto: Uwe Weiser



Um diese fünf Trophäen geht es. Erneut wird der Närrische Oscar in fünf Kategorien vergeben. Archivfoto: M. Schwamborn

mern werden u.a. Palaver (mit „Rainer us der Diskothek“, KEV, Romy & Bob („Heimwih“), dazu Chöre wie Grüngürtelrosen, Veedelperlen und Laut aber Schief genannt. In der Bütt rücken u.a. Björn Was-

song („Ne Jeck em Rähn“), Djavid, Fabian Rangol, Handwerker Peters (Kai Kramosta), Marco Ages („Ne Jung us em Veedel“), Sophie van Rheinlanden, Stephan Bauer und Veras Passy („Et Vünkchen“) ins Rampenlicht.

Der große Preis-Check in den Sälen



Wenn in Kölns Sälen Karneval gefeiert wird, gehen auch stets etliche Getränke und Speisen über die Tische. Die Preise dafür haben sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Foto: Daniela Decker

Preisniveau reagieren, fällt unterschiedlich aus.

Die meisten Veranstaltungen – 116 Stück an der Zahl – wickelt erneut Koelncongress in Gürzenich, Flora, Theater am Tanzbrunnen und dem Congress-Centrum ab. „Wir sind mit der Auslastung sehr, sehr zufrieden. Die Gesellschaften geben uns auch nur positives Feedback“, sagt Geschäftsführer Ralf Nüsser zu EXPRESS.

In allen vier Locations kostet das Kölsch 3,10 Euro. Wein gibt es im Gürzenich ab 28 Euro, in der Flora ab 36 Euro. „Wir haben nach der Mehrwertsteuer-Senkung zu Jahresbeginn bewusst die Preise nicht angefasst, um bei der Kalkulation erst einmal Ruhe hereinzubekommen“, sagt Nüsser.

Sein Zwischenfazit: „Wir erkennen aktuell erfreulicherweise trotz nicht erhöhter Getränkepreise leichte Umsetterhöhungen und ein überdurchschnittlich feierfröhliches Verhalten.“

Die Mitarbeitenden im Pullman-Hotel stehen aktuell natürlich unter dem Eindruck der angekündigten Schließung zum Jahresende. Dort kostet ein Kölsch 3 Euro. „Die Preise des Speisenangebotes wurden aufgrund der Mehrwertsteuer-Senkung nicht erhöht“, teilt das Hotel mit. „Nach wie vor sind wir motiviert, für unsere Gäste das Beste zu geben“, schrieb General Manager Sabine van der Wolf an die Vereine.

In den beiden Sartory-Sälen finden in dieser Session rund 40 Veranstaltungen statt. Der

Kölsch-Preis wurde von 2,70 Euro auf 2,80 Euro pro Stange erhöht und ist damit der niedrigste im Saal-Vergleich. Das Pittermännchen kostet 135 Euro, was einem Glaspriis von 2,70 Euro entspricht. Für eine Flasche Wasser sind hingegen stolze 11,11 Euro fällig.

„Die Besucherzahlen sind konstant. Es gibt aber Formate, bei denen wir eine gewisse Konsumzurückhaltung spüren“, sagt Sartory zu EXPRESS. „Die Rendite nimmt für uns auf jeden Fall immer mehr ab. Denn die Kosten sind seit Corona um 24 Prozent gestiegen“, sagt er mit Verweis auf Veranstaltungstechnik, Hausmeister, Reinigungskräfte und Dekoration. „Auch haut die Erhöhung des Mindestlohns in der Gastronomie voll durch.“

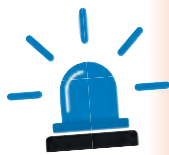
Su säht mer en Kölle

Unse Conny

Mer hann wider e denkwürdich Jubiläum en Kölle, denn unse Conny, wie der Kölsche och jän för dä Konrad Adenauer säht, wör dis Jahr 150 Jahre alt jewoode. Ich sage unse Conny, denn dä ess em Jahr 1876 en Kölle jeboore woode. Hä wor alsu ne echte kölsche Jung un ess immer singer Jebootsstadt treu jeblevve, denn dä

hät vill för Kölle jedonn. Ich kann mich noch jot aan unse Conny erennere, aan sing Sproch met dem rheinische Singsang. Fiese Lück däten behaupte, hä haddén nor ne Sprochschatz vun zweidausend Wöt. Ävver die hät hä immer passend enjesatz. Hä wor der ehschte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland...

Katharina Petzoldt



Blaulicht im Veedel?

Wissen was passiert ist:
www.express-die-woche.de

Lesen Sie am Sonntag

Talk mit Comedian Nikita Miller



„Humor war immer mein Schutzschild!“

Quiz der kulinarischen Mogelpackungen



Toast Hawaii kommt nicht von Hawaii!?

schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

KABARETTABO im Bezirksrathaus Porz 2026

Benny Stark
 „Schon lustig wenns witzig ist“
 Sa., 21. März 2026, 20 Uhr

Mathias Tretter
 „Souverän“
 Fr., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Ingo Appelt
 „Männer nerven stark“
 Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

Christian Ehring
 „Versöhnung“
 Sa., 14. November 2026, 20 Uhr

Daphne de Luxe
 „Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“
 Fr., 27. November 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
 alle Karten unter:
KölnTicket Hotline 0221 & westTicket bonnTicket 2801
 T: 0221 221-97333
Stadt Köln

Zwei Bauprojekte in jüngster Zeit geplatzt

Weitere Hochhäuser auf der Kippe?

VON MATTHIAS HENDORF

Köln. Nach dem Aus für die beiden Büro-Hochhäuser des Versicherers DEVK (144 Meter) und des Vermögensverwalters Flossbach von Storch (103 Meter) stellt sich die Frage: War es das jetzt erst einmal mit neuen Hochhaus-Projekten in Köln?

Erst Anfang 2025 hatte die Stadt ein neues Höhenentwicklungskonzept beschlossen hat. Wie steht es nun um die geplanten Hochhäuser von DEVK und Flossbach von Storch? Günter Vornholz, früher langjähriger Professor für Immobilienökonomie an der Bochumer EBZ Business School GmbH: „Repräsentative, neue Firmenzentralen bauen Unternehmen eben in Boom-Zeiten, wenn es gut läuft.“ Doch es seien gerade keine Boom-Zeiten. Er sieht zwei Gründe für die Flaute: die Corona-Pandemie und somit die zunehmende Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten sowie der fehlende konjunkturelle Aufschwung. Viele Hochhaus-Projekte gibt es in Köln aktuell nicht mehr. Das vermutlich prominenteste ist der neue 96 Meter hohe Büroturm von Art-Invest am Fernsehturm Colonius (266 Meter). Aktuell beraten der Stadtentwicklungsausschuss sowie die Bezirksvertretungen Innenstadt und Ehrenfeld über die Vorgaben für den noch zu entwickelnden Bebauungsplan. Bis der Plan fertig ist und der Bau beginnt, dauert es also noch etwas: 2031 soll das Haus laut der Internetseite von Art-Invest stehen. Stefan Harwardt von Art-Invest: „Wir fokussieren uns darauf, den planungsrechtlichen Vorgang abzuschließen.“ Art-Invest realisiert mit Osmab auch Kölns größtes Gewerbegebiet: In Mülheim entsteht das sogenannte I/D Cologne, einst waren 7000 Arbeitsplätze angedacht. Von den bisherigen Gebäuden sind laut Art-Invest und Osmab hundert Prozent vermietet. Doch für zwei der verbliebenen Baufelder erwägen die Investoren eine andere Nutzung.

Neue Wolkenkratzer haben es angesichts des Doms als Unesco-Welterbe nicht immer leicht. Vor allem die Sichtachsen auf den Dom sind wichtig. Zwischen 2004 und 2006 gefährdeten Hochhaus-Pläne in Deutz den Welterbestatus des Doms, er landete zwischenzeitlich auf der roten Liste. Aktuelle Planungen greifen das auf. Ein neuer Büroturm soll beim Umbau des Shoppingcenters Köln-Arcaden entstehen. Eigentümer Union Investment will ein sogenanntes gemischtes Quartier bauen, ein Teil davon ist ein neuer 52-Meter-Büroturm, der unveränderter Bestandteil der Planungen ist. Peek & Cloppenburg wollte auf der Schildergasse ein neues Hochhaus von 70 Metern bauen, unter anderem mit Büros. Doch der Entwurf für den Anbau mit 70 Metern Höhe war schon früh verworfen worden, weil er baurechtlich keine Chance hatte. Danach wurde vom Bauherrn ein 48 Meter hohes Haus vorgeschlagen. Letztlich beschloss der Stadtentwicklungsausschuss eine Variante mit 38,5 Metern.

Wird weiter geplant: Das 96-Meter-Hochhaus am Colonius. Foto: Art-Invest

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstärken 129,- Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

50126 Bergheim 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Deilbach 51143 Köln-Porz 53111 Bonn 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16 Tel: 02271/9883881 QUINCY Breite Straße 80-90 Tel: 0221/42079390 Bonner Straße 12 Tel: 0221/20190270 Neusser Straße 229 Tel: 0221/16791630 Venloer Straße 330 Tel: 0221/48531050 Dürener Straße 225 Tel: 0221/80068777 Galerie Wiener Platz Tel: 0221/86978585 Dieblicher Hauptstraße 14 Tel: 0221/29722026 Friedrich-Ebert-Platz 3 Tel: 02203/3591322 Poststraße 34 Tel: 0228/41997735 HLWA/Bathausallee 16 Tel: 0224/19118510 Frankfurter Straße 96 Tel: 02242/8735703 Troisdorf-Galerie Tel: 02241/9730295

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

KULTCROSSING

19%

MwSt. AUF ALLES

GESCHENKT ohne Wenn und Aber*1

AB SOFORT EXKLUSIV FÜR SIE

RABATTMAGIE IM FEBRUAR

Rabatt bis 07.02.2026 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven • Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 **ISO126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 **51147 Köln-Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind Portastrasse An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 **15332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim **150226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 07.02.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 07.02.2026.

0%

FINANZIERUNG ohne Anzahlung

BIS ZU **36** MONATE.*2

Freitag **6.** FEBRUAR

BIS **21 UHR**

SCHWEINESTEAK mit Kräuterbutter, Wedges und grünen Bohnen

je 5.90

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. **Nicht in Bergheim.** Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 02.-07.02.2026. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Gartenarbeit bis zu 450,- € monatlich, Köln-Lindenthal ☎ 0172-2627333
Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneiderdienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Ordentliche Putzhilfe nach Köln-Auweiler gesucht. Sie verstehen gut deutsch, haben 14tägig 4-5 Stunden Zeit zur Reinigung unseres 2-Personen-Haushalts im Einfamilienhaus? (keine Kinder, keine Tiere). Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: 0172-2088203

Reinigungskraft für Köln 603,00 € ☎ 0173-2549161

Reinigungskraft nach Köln-Blumenberg 3 bis 4 Stunden wöchentlich für Zweipersonenhaushalt gesucht. ☎ 0157-74181907

Arbeits-gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1a. Malermeister. Kurzfristig. Gerne Privat. 0157-38210442

29-Jährige Dame sucht Seniorenbetreuung. ☎ 0176-22022848

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell. Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell. Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bodenleger/Parkett, Laminat, streichen, tapezieren Zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fachgerechte Arbeiten rund um Haus und Garten (Pflasterarbeiten, Zaunbau, Pflegearbeiten etc.). Zuverlässig und professionell. ☎ 0152-22334418

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Streichen, Laminat. ☎ 0157-53841909

Hausreinigung, bügeln, jahrelange Erfahrung ☎ 0157-31252039

Maler, Bodenleger auch Putz und Fliesen, exzellent und günstig. ☎ 0160-95506055

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Renterin, 68 J, sucht Mini-Job im Büro, wenig Computerkenntnisse, Porz und Umgebung ☎ 0173-8515261

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Arbeit in Privathaushalt. ☎ 0163-3353535

Gelernter Handwerker verlegt Laminat und Fliesen, Tapezier-/Malerarbeiten ☎ 0163-4833025

Minijobs

Aushilfe m/w/d für Warenannahme auf 520 € - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr, vormittags.) Bewerbung: ☎ 0221-8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Stellen-angebote

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

FahrerIn für die Schülerbeförderung im Raum Köln u. Bonn mit Firmen-PKW ge-sucht. 3-4 h schultäglich. Rufen Sie mich gerne an: 0151-50464378

Hausmeisterunterstützung 603,00 € Köln ☎ 0173-2549161

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Machen Sie mehr aus Ihrer Leidenschaft zum Wein! Verstärken Sie unser Team m/w/d bei Weinfesten, Veranstaltungen oder in der Kundenberatung. Neugierig? Dann lassen Sie uns sprechen ☎ 02271-60590100, 0178-5068733



Marktverkäufer (m/w/d) für **Ökomärkte BONN + KÖLN** in TZ für 20 Stunden/Woche für Dienstag bis Samstag gesucht. Du begeisterst mit Deiner positiven Ausstrahlung und hast Erfahrung im Verkauf, idealerweise von Backwaren? Wir bieten eine krisensichere Arbeit an der frischen Luft. Teamgeist, Zuverlässigkeit und selbständige Arbeitsweise sind keine Fremdwörter für Dich? **Bewirb Dich bitte per Post oder E-Mail an: DLS - Vollkorn-Mühlenbäckerei GmbH**, Frau Judith Groeger, C-Röntgen-Str. 3, 53773 Hennef, Tel. 02242/90 50 800, bewerbung@ihreDLS.de



Mitarbeiter für Produktion + Handwerk stellen wir ein.
DICON GmbH ☎ 02241-70777

Nette Telefonstimmten für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büroreinigung gesucht. Arbeitsort: Bayenthal - Haltestelle Schönhauser Str. Arbeitszeit: Montag - Freitag 17 16:30- 18:15 Uhr. Mehrarbeit eventuell möglich. ☎ 0221-16907040 oder 0176-30731991. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Servicekraft/Kellner-in (mwd) in Vollzeit/ Teilzeit & Minijob für Cafe-Restaurant in 51519 Odenthal gesucht. 4 Tage Woche, übertariflicher Lohn, Steuerfreie Zuschläge, 30 Tage Urlaub, Trinkgeld. 02207-2400

Spielhalle in Köln sucht Mitarbeiter als Aushilfe ab sofort ☎ 0221-5696796

Spüler/Küchenreinigung (m/w/d) für Großküche in Köln-Merkenich ab sofort gesucht. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8 oder 9 Uhr bis 17 Uhr. STÜGO GmbH ☎ 0171-4447444, E-Mail: info@stuego.de

Steuerfachwirtin für Prüfungsvorbereitung einer Mitarbeiterin gesucht,0221-53990, 0178-5399221

ZMV für die Abrechnung und Verwaltung in TZ (4 T./Wo.) für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Z1-Kenntn.von Vorteil. Bewerbungen an: praxis.cevik@netcolo.gne.de

Zur **Unterstützung unserer Patienten** suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2, Arzthelfer, Mitarbeiter in der **Hauswirtschaft und Betreuung** (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Zuverl. u. erfähr. Reinigungskraft (m/w/d) für Büroräume gesucht in langfrist. Vertrauensstellung, dt-/engl.spr., für 2x wöchentl. vormittags à 4 Std. auf Minijob Basis nach K-Hahnwald ☎ 02236-962260

Fahrer m/w/d für Bäckerei in 51109 gesucht. Fr & Sa in der Zeit von 4.30 - ca. 9.00 Uhr für 14.10 € je Std., auf 600 € Minijob. Interesse 0177-4471593

Fahrer u. Beifahrer (m/w/d, FS-Kl. B)

zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- o. Midijob-Basis mit P-Schein aus **Poll, Longerich, Bickendorf, Pesch, Rodenkirchen, Kalk und Bergisch Gladbach** gesucht. Gerne auch aus der Generation 60+.

Tel.: 0175 / 1 81 11 27
Engler Transfer GmbH



Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 1883 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis oder in Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: **bewerbung@rdw-koeln.de**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Ein Angebot von: Rheinische Anzeigenblätter.de

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

Korruptionsskandal im Kölner Drogenkrieg



78 Mal soll ein Polizist aus Bonn verdächtige Abfragen im Polizeiiinformationssystem getätigt haben (Symbolbild). Foto: Martina Goyert

Der Skandal um einen mutmaßlich korrupten Polizeikommissar aus Bonn ist größer als bisher bekannt. Der 26-jährige Beamte soll nach Recherchen des Kölner EXPRESS im Polizeiiinformationssystem „VIVA“ für etliche Beschuldigte aus dem Kölner Drogenkrieg strafrechtliche Erkenntnisse ausgespäht haben.

VON AXEL SPILCKER

Köln. Zudem soll der Kommissar etwa für einen Islamisten, der den russischen Autokraten Wladimir Putin verehrt, ebenfalls Verfahrensinhalte aufgerufen haben. Der Mann ist auch bei der Justiz bekannt, weil er unter Drogen mehrere Unfälle verursacht hatte. Insgesamt registrierten die Strafverfolger mindestens 78 Abfragen in der VIVA-Datei durch Mahmoud D. ohne erkennbaren dienstlichen Hintergrund.

Auch schöpfte der Polizist mit marokkanischen Wurzeln nach Erkenntnissen der Ermittler INPOL-Angaben des Zollfahndungsamtes Essen zu einem weiteren türkischstämmigen Verdächtigen ab. Für mindestens 16 Personen, oft aus dem Rauschgiftmilieu, soll der Beschuldigte im Polizeicomputer Personendaten ausgelesen haben. So etwa auch auf Wunsch von Akteuren, die wegen Gewaltdelikten und Geldwäsche bereits aufgefallen waren.

Unter anderem geht es auch um den Verdacht der Bestechung, der Strafreitelung im Amt und des Verrats von Dienstgeheimnissen. Sein Ver-

teidiger wollte sich bisher auf Anfrage nicht zu den Vorwürfen äußern. Gegen einen Preis von 20 Euro aufwärts, so die Ermittlungen, soll der Kommissar für Auftraggeber illegal das polizeiliche Informationssystem angezapft haben. Mal sollen 175 Euro pro Person auf dem Paypal-Konto des Beamten gelandet sein, mal kleinere Summen. Anfang Juli 2024 soll er einen Bericht über verdächtige Beobachtungen der Polizei in der Keupstraße in Mülheim für seinen Auftraggeber abgerufen haben.

Brisanterweise gab der Beschuldigte häufiger den eigenen Namen in der Behörden-Datei ein. Vermutlich, um frühzeitig zu erfahren, ob gegen ihn ermittelt werde. Offenbar fürchtete er, dass man ihm auf die Schliche kommen könnte. Gleich zwei Mal soll der Ordnungshüter für eine wichtige Figur im Kölner Drogenkrieg auf den Polizeicomputer zugegriffen haben. Illias K. gehörte einer Bande an, die von Köln-Kalk aus im großen Stil Marihuana und Kokain aus Marokko und den Niederlanden einschleuste. Seit dem 21. Juni 2024 hatte die Gang 700 Kilo Gras in einer Halle in Hürth gelagert. K. beaufsichtigte die fünf Wachleute, die den Stoff sichern sollten. Ein Überfallkommando schlug zu und auf Wunsch von Akteuren, die wegen Gewaltdelikten und Geldwäsche bereits aufgefallen waren.

Wütend suchte der Kalker Drogen-Boss Sermet A. nach dem Insider in den eigenen Reihen, der den Dieben den Tipp gegeben hatte. Er heuerte drei Schläger aus den Nie-

derlanden an, um aus seinen Wachleuten in der Lagerhalle gewaltsam die Wahrheit heraus zu prügeln.

Illias K., Chef der Wachmänner, wurde übel zugerichtet, ehe die Polizei die holländischen Folterer am 25. Juni 2024 festnehmen konnte. Seitdem fürchtete der Gangster um sein Leben. Die 22-jährige Unterweltgröße soll den Bonner Kommissar tags darauf gebeten haben, für ihn noch mal das Polizeiiinformationssystem zum Verfahrensstand auszufragen. Vier Tage später explodierte ein Sprengsatz vor einer Wohnadresse im Rechtsrheinischen. Eine Warnung, die Illias K. galt. Zunächst tauchte er ab, wurde aber dann gefasst. Inzwischen verurteilte ihn das Landgericht zu einer mehrjährigen Haftstrafe.

Sensible Informationen gegen 20 Euro

Häufig chattete der Kommissar mit einem weiteren Mitglied der Kalker Drogenbande. Der Kriminelle bat ihn schließlich um Infos aus dem Polizeicomputer. Daraufhin antwortete der Polizist: Seine besonderen Fähigkeiten werde er einsetzen, wenn es sich lohne. In dem Kontext der Beamte, dass er jede Anzeige gegen seinen Chatpartner herausfiltern könne. Dann übermittelte der Beamte dem Drogenschieber seine Bankverbindung. Die Strafverfolger stießen bei ihren Untersuchungen auf zwei Überweisungen von insgesamt knapp 200 Euro.

Die Auswertung seines Chatverkehrs ergab, dass der

Kommissar häufig eine Shisha-Bar in der Keupstraße besuchte. Das Lokal galt als Treffpunkt etlicher Größen der Kalker Drogenbande. Des Öfteren sollen die Kriminellen auf die Dienste des Beamten zurückgegriffen haben. So etwa kurz vor Mitternacht am 13. Mai 2024. An jenem Tag hatte die Polizei den Ex-Geschäftsführer der Bar auf der Autobahn mit 2,5 Kilogramm Cannabis erwischt. Entsprechend informiert, suchte der beschuldigte Kommissar noch in dem Lokal mit seinem Diensthandy Näheres im Polizeisystem über den Fall herauszubekommen.

Im Kölner Drogenkrieg fielen etliche Dealer aus der Bar in Ungnade. Am 2. Juli detonierte nahe dem Eingang ein Sprengkörper. Die Warnung, so der Verdacht, stammte vom Kalker Rauschgiftboss Sermet A., der sich derzeit vor dem Landgericht Köln verantworten muss. Im Falle eines Schuldspruchs droht ihm die Sicherungsverwahrung. Womöglich kommt der Deutsch-Iraker nie wieder frei.

Im Fall des 26-jährigen Polizeikommissars laufen die Ermittlungen wohl ebenfalls auf eine Anklage hinaus. Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer wollte sich auf Anfrage hierzu nicht äußern. Nur so viel: „Das Verfahren steht kurz vor dem Abschluss.“ Wie Bremer weiter dem EXPRESS bestätigte, richten sich die Ermittlungen inzwischen gegen einen weiteren Polizeikommissar. Auf Geheiß des Angeklagten soll er eine falsche Strafanzeige gefertigt haben.



Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bunderverband kostenloser Wochenzeitungen

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 27.01. für 1g Feingold bis zu 122,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Muensen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

80-Euro-Waldi startet großen Spenden-Marathon

Zur Taufe übergab Plantours-Vertreter Theo Schäfges (3.v.l.) einen 10000-Euro-Scheck an RTL-Mann Wolfram Kons (r.).
Fotos: Fibelkorn



Ferkelchen wird die bekannteste Sau Deutschlands

Nicht wenige wunderten sich: Da kommt ein Mann, ein riesiges Schwein aus Kunststoff hinter sich her ziehend, in die RTL-Zentrale in Köln-Deutz. Natürlich erkannten sie die Person recht schnell: Es war Walter Lehnertz (58), der Kult-Trödler aus der ZDF-Show „Bares für Rares“. Grund für die spektakuläre Aktion: Der 80-Euro-Waldi rief zusammen mit dem Star-Galeristen Heinrich Walentowski (Werl) eine Spenden-Aktion ins Leben, deren Erlös am Ende zu 50 Prozent in den RTL-Spendenmarathon im November fließt.

VON UWE FIBELKORN

Köln. Kult-Trödler Waldi: Stets hart im Verhandeln, bei „Bares für Rares“ fängt er meist mit 80 Euro an, doch wenn der Eifeler unbedingt etwas ersteigern will, wird er auch schon mal von den Mitbietenden am Tisch hochgeboten. Unnachgiebig, zum Teil harte Sprüche, aber mit einem weichen Kern hinter der rauen Schale: Waldi hat ein Herz für Bedürftige, nutzt seine unglaubliche Popularität oft auch dazu, Geld für einen guten Zweck reinzuholen. So wie jetzt. „Es wird die größte Spendenaktion, die ich bislang ins Leben gerufen habe“, sagt Lehnertz, und er erläutert, dass es ihm ein großes Anliegen ist zu helfen. „Ich sammle gern Geld für diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, sagt Waldi zu seiner neuesten Spendenaktion.

Und der ZDF-Mann verriet, wohin das Geld am Ende geht: 50 Prozent fließen in den RTL-Spendenmarathon, der Rest in die Stiftung der BTFOG (Biker und Triker Freunde oh-

ne Grenzen e.V.), die sich „Integration von Mitmenschen mit Handicap“ auf ihre Fahne geschrieben hat. Deren Ehrenpräsident Horst Sommer hat für sein soziales Engagement vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz erhalten. Auch in die Spendenaktion „wir helfen“ des Kölner Stadt-Anzeigers für Kinder

Die größte Spendenaktion, die Waldi je ins Leben gerufen hat

und Jugendliche in Not fließt ein Teil des Erlöses.

Zum Start der Aktion brauchte Waldis riesiges Spendenschwein auch einen Namen. In der RTL-Zentrale fand deshalb eine Zeremonie statt, die wie bei Taufen üblich ein Geistlicher vornahm. Pfarrer Willibert Pauels, im Kölner Karneval auch bekannt als Büttensprecher „Ne bergische Jung“, segnete das Schwein mit Weihwasser und taufte es auf den Namen „Ferkelchen“. Den Namen hatte sich der 80-Euro-Waldi ausgesucht. „Ich habe als Kind gern Michel aus Lönne-



Der 80-Euro-Waldi zieht sein Spendenschwein in die RTL-Zentrale.

berga von Astrid Lindgren im Fernsehen gesehen. Der hatte ein Schwein, das Ferkelchen hieß“, erklärte Waldi seine

Namenswahl.

Der Trödler tritt in den nächsten Monaten mit dem Spendenschwein bei Termini-

nen in der ganzen Republik auf. „Ferkelchen wird die bekannteste Sau Deutschlands“, ist Waldi sicher.

„50.000 Euro sind mein Ziel“

Köln. Großer Bahnhof für den 80-Euro-Waldi im Kölner Pressehaus in Niehl. Walter Lehnertz besuchte mit Lebensgefährtin Sonja (zugleich seine Managerin und „rechte Hand“) die EXPRESS-Redaktion, die seine Spendenaktion als Medienpartner begleiten wird.

Bevor der Kult-Trödler die Redaktionsräume im Glashaus in Niehl erreichte, musste er bereits, angefangen beim Pförtner, der ihn „natürlich“ gleich erkannte, spezielle 80-Euro-Scheine signieren und Selfies mit sich machen lassen. „Was ich gern mache“, meinte Waldi, bevor er den Verantwortlichen des EXPRESS sein Konzept für die

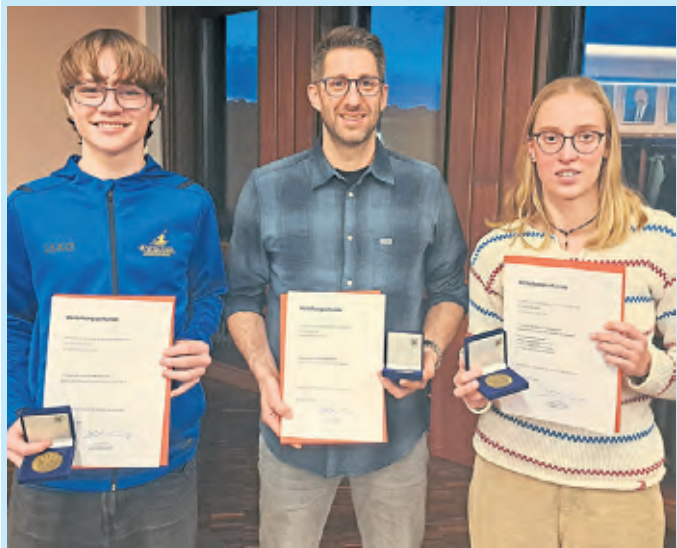
große Spendenaktion erläuterte. „Der Erlös kommt eins zu eins dem guten Zweck zugute“, versicherte er, „ohne irgendwelche Abzüge an Verwaltungsgebühren. Mein Ziel sind 50.000 Euro.“ Waldi sah sich auch die Redaktion des Kölner Stadt-Anzeigers und EXPRESS an und ließ sich von EXPRESS-Redaktionsleiter Christian Knop am Computer zeigen, wie die Zeitung täglich entsteht.

Natürlich setzte sich Waldi selbst vor einen Bildschirm und versuchte sich an der Produktion. „Hier schreibt der Waldi seine Berichte im EXPRESS selbst“, scherzte der Fernseh-Mann auf einem Video.



Walter Lehnertz (r.) mit Lebensgefährtin Sonja im Pressehaus mit Blattmacher Christian Knop (l.) und Chefredakteur Gerald Selch.
Foto: Fibelkorn

Ehrungen für die Porzer Kanuten



Daniel Küstermann, Sebastian Polle und Naya Daruwala (v.l.) vom Kanu Club Zugvogel.
Foto: zVg

Porz. Große Ehre und Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen erhielten drei Aktive des Kanu Clubs Zugvogel: Sebastian Polle, Daniel Küstermann und Naya Daruwala wurden mit der Kleinen Sportplakette der Stadt Köln ausgezeichnet. Überreicht wurden die Auszeichnungen durch den Porzer Bezirksbürgermeister Lutz Tempel.

Sebastian Polle hat im Jahr 2025 den Deutschen Vizemeistertitel im Kanu Slalom (K1) in der Altersklasse U40 erreicht. Daniel Küstermann konnte sich im vergangenen Jahr bei

der Deutschen Meisterschaft im Kanu Freestyle (K1) in der Altersklasse U18 über einen 3. Platz freuen. Naya Daruwala wurde für Titel als Deutsche Vizemeisterin im Kanu Freestyle (Squirtboating) sowie die erfolgreiche Teilnahme an der Weltmeisterschaft (K1, C1 und Squirtboating) ausgezeichnet.

Aufgrund ihrer Deutschen Meistertitel im Kanu Freestyle in K1 und C1 erhielt Daruwala eine Einladung zur Kölschen SportNacht im kommenden März. Dort wird sie mit der großen Sportplakette der Stadt Köln ausgezeichnet.

Noch freie Plätze in Schwimmkursen



Viele Kinder im Grundschulalter können nicht schwimmen. Laut DLRG hat sich diese Zahl in den vergangenen Jahren verdoppelt.
Foto: zVg

Zündorf. Das Zündorfbad ist zwar noch geschlossen, die Kursplanungen für die Zeit nach der Wiedereröffnung nach Karneval sind aber abgeschlossen. Gute Nachrichten also für alle, die noch einen Schwimmkurs suchen: Im Zündorfbad sind ab Dienstag, 24. Februar 2026, noch freie Plätze in mehreren Schwimmkursen verfügbar. Die Kurse finden dienstags statt und laufen bis zu den Sommerferien. Einziger der Kurs „Erwachsenen-Anfänger“ ist bereits ausgebucht.

Für Kinder ab fünf Jahren stehen noch Plätze im Kurs „Anfänger 5 plus (Stufe 1)“ zur Verfügung. Im Mittelpunkt stehen die Wassergewöhnung und das altersgerechte Erlernen des Brustschwimmens. Spielerisch lernen die Kinder unter anderem Gleiten, Schweben in Bauch- und Rückenlage, das Ausatmen unter Wasser sowie Tauchen und Springen. Die Teilnahme erfolgt ohne Eltern. Jedes Kind kann ein Motivationsabzeichen erwerben, zudem ist der Erwerb des Frühschwimmerabzeichens „Seepferdchen“ möglich.

Darüber hinaus sind weitere Kursplätze frei im Seepferdchen-Kurs (Stufe 2, Tiefwasser) werden die Grundlagen gefestigt, die Brustschwimmtechnik

intensiv geübt und die Ausdauer weiter aufgebaut.

Der Bronze-Kurs (Stufe 3) hat ebenfalls noch freie Plätze und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die ihre Technik weiter vertiefen und zusätzlich eine zweite Schwimmart in Rückenlage erlernen möchten. Ziel ist das Deutsche Schwimmabzeichen Bronze.

In den Silber- und Gold-Kursen (Stufe 4/5) werden bekannte Schwimmtechniken gefestigt und neue Schwimmarten wie Kraulen oder Rückenschwimmen erlernt. Hier können die Schwimmabzeichen Silber und – je nach individuellem Leistungsstand – Gold abgelegt werden.

Ergänzend gibt es noch freie Plätze im Techniktraining für Erwachsene. Das Angebot richtet sich an sichere Schwimmerinnen und Schwimmer, die ihre Technik verbessern, neue Schwimmarten erlernen und ihre Kondition sowie Schwimmsicherheit steigern möchten. Trainiert wird in kleinen Gruppen mit individueller Betreuung.

Weitere Informationen zu den Kursen sowie die Anmeldung finden Interessierte online auf der Homepage der KölnBäder: www.koelnbaeder.de/kurse